

höhle wurde im Winter darauf heruntergenommen und so wurde das Unheil entdeckt. Manchmal sind die Kleiber recht zutraulich und dreist geworden und kamen häufig auf die Laube und in die Küche um etwas Futter zu erhaschen. Natürlich haben sie auch Feinde. Vor den Raubvögeln, wie Sperber, verbergen sie sich schnell in einer Astgabel eines Baumes, besonders im Winter, wo die Sperber täglich durch den Baumgarten streichen, konnte ich dies häufig beobachten. Sie sind dann gewöhnlich die ersten, die sich wieder hervorwagen und durch ihr Rufen die andern Vögel wieder anlocken. Recht gefährlich sind ihnen die Katzen, besonders bei Baumhöhlen, die nahe am Boden sind, können sie sie leicht erwischen.

Beobachtungen zum Frühlingszug 1923.

Von Dr. W. Kienzi, Bern.

Februar. Als Ueberwinterer in kleineren und grösseren Trupps, die durch Frühjahrszug nur unwesentlich vermehrt wurden, wurden auch dies Jahr festgestellt *Wildente* (*Anas p. platyrhyncha*), *Zwergsteisshuss* (*Podiceps r. ruficollis*), *Blässhuhn* (*Fulica a. atra*) im Gebiet der Aare und des Belpmooses, während wie letztes Jahr keine einzige *Wasserralle* (*Rallus a. aquaticus*) noch ein *Teichhuhn* (*Gallinula ch. chloropus*) beobachtet werden konnten. Die Ufergäste *Gebirgsstelze* (*Motacilla b. boarula*), *Wasserpieper* (*Anthus sp. spinoletta*) und *Wasseramsel* (*Cinclus cinclus meridionalis*) verzogen sich schon Mitte Februar grösstenteils bergwärts; nur vom *Wasserpieper* wurde am 15. März noch eine grössere Häufigkeit verzeichnet, nach einem stärkeren Neuschnee. 19.: *Erste Stare* (*Sturnus v. vulgaris*) im Obstbergquartier. 22.: Starke Schwärme von *Buchfinken* (*Fringilla c. coelebs*) rastend in der Elfenau. *Weisse Bachstelze* (*Motacilla a. alba*) vereinzelt an der Aare, mehrfach singend. *Weidenlaubsänger* (*Phylloscopus c. collybita*), Gesang im Marzili, offenbar ein vereinzelter Vorbote, erst in der zweiten Märzhälfte häufig. *Mäusebussard* (*Buteo b. buteo*), einzelnes ziemlich helles Exemplar in der Elfenau. *Ringeltaube* (*Columba p. palumbus*), einzelnes Exemplar über Wabern. 23.: *Singdrossel* (*Turdus ph. philomelos*) im Dählhölzli in mehreren Trupps.

März 15: *Bluthänfling* (*Carduelis c. cannabina*), kleiner Trupp an der Gürbe bei Selhofen. *Rohrhammer* (*Emberiza sch. schoeniclus*) der Aare und Gürbe entlang überaus häufig, wohl Durchzügler. *Feldlerche* (*Alauda a. arvensis*) im Belpmoos in grösseren Trupps, wohl ebenfalls Durchzügler. *Wiesenpieper* (*Anthus pratensis*), kleine Schar im Belpmoos. *Sommergoldhähnchen* (*Regulus i. ignicapilla*), mehrfach im Nesslernholz. *Raubwürger* (*Lanius e. excubitor*) in den alten Revieren Belpmoos und Rubigenau. *Braunkehlchen* (*Pratincola r. rubetra*), ein Weibchen am Rand des Auweiher; noch nie so früh beobachtet!

Grosser Buntspecht (*Dryobates m. major*), vier Stück bei der Hunzikenbrücke, wohl noch auf dem Strich. Im Auland bei Kleinhöchstetten: *Spiessente* (*Anas a. acuta*), zwei Männchen im prachtvollen Hochzeitskleid; *Krickente* (*Anas c. crecca*), Paar unter Wasserhühnern. *Bekassine* (*Gallinago g. gallinago*) vereinzelt an der Gürbe bei Selhofen. *Wasserralle* (*Rallus a. aquaticus*), 1 ins Schilf flüchtend, Rubigenau. *Hohltaube* (*Columba œ. œnas*) ziemlich häufig, besonders nahe der Hunzikenbrücke. — 17.: 1 *Sperber* (*Accipiter n. nisus*) durchjagt, mehrfach wiederkehrend, sehr niedrig die sehr belebte Zähringerstrasse in der Länggasse. 20.: *Hausrotschwanz* (*Phoenicurus ochruros gibraltariensis*), erster Gesang auf der Schützenmatte. 22.: *Zeisig* (*Acanthis spinus*), kleiner Trupp an der Gürbemündung. *Pfeifente* (*Anas penelope*), Paar aufgescheucht im Auland von Kleinhöchstetten. *Grünfüssiges Teichhuhn* (*Gallinula ch. chloropus*), 1 Stück ebendasselbst. *Edelfasan* (*Phasianus c. colchicus*), 1 Weibchen unter einer Krähenschar äsend, in den Wiesen nahe dem Selhofenmoos, etwa 10 Uhr vormittags.

April 3.: *Roter Milan* (*Milvus m. milvus*), 1 Stück aufsteigend über der Aare in der Felsenau-Gegend. 6.: 1 *Rauchschwalbe* (*Chelidon r. rustica*) über dem Dach des Amthauses (vereinzelt auch 10., 11., 12., vom 13. an schon recht häufig). *Fitislaubvogel* (*Phylloscopus tr. trochilus*), 1 singend im Garten, Schosshalde (am 7. sehr zahlreich an der Aare, wohl Durchzügler). 7.: *Girlitz* (*Serinus canaria serinus*) in den Gärten der Aussenquartiere häufig. *Uferschwalbe* (*Riparia r. riparia*), ca. 30 Stück an der letztjährigen Brutkolonie beim Egghölzli, bereits am Rohrenbau. *Kleiner Buntspecht* (*Dryobates m. minor*), zum ersten Mal lebhaftes Trommeln im Dählhölzli und an der Aare. *Alpensegler* (*Apus m. melba*), 1 Stück über der Seminarstrasse. 10.: *Schwarzkopf* (*Sylvia a. atricapilla*) singend im Schosshaldenholz. 11.: *Gartenrotschwanz* (*Phoenicurus ph. phoenicurus*) in den alten Revieren von Bern bis Rubigen fast überall. *Wiesenweihe* (*Circus pygargus*)?, wahrscheinlich 1 über dem Belpmoos sich emporschraubend. *Turmfalke* (*Falco t. tinnunculus*), Paar über Muri. 17. *Hausschwalbe* (*Hirundo u. urbana*), vereinzelt unter den Rauchschwalben über dem Naturhistor. Museum. 21.: *Baumpieper* (*Anthus tr. trivialis*), sehr zahlreich am ganzen Weg von Bern bis Belp und Muri. *Kuckuck* (*Cuculus c. canorus*), Gesang recht häufig. *Wendehals* (*Jynx t. torquilla*), Gesang beim Egghölzli. 25.: *Mauersegler* (*Apus a. apus*), ein Trupp unter den Alpenseglern über der untern Stadt. 26.: *Dorngrasmücke* (*Sylvia c. communis*), häufig an den Flüssen wie auf den Wiesen, wahrscheinlich z. T. Durchzügler. *Waldlaubvogel* (*Phylloscopus s. sibilatrix*) singend im Eichholz und Belpmoos. *Berglaubvogel* (*Phylloscopus b. bonelli*), Gesang im Bodenacker, Beobachtung Elfenau. *Teichrohrsänger* (*Acrocephalus s. scirpaceus*) 1 singend an der Gürbe; schon am 3. Mai sehr häufig. *Sumpfrohrsänger* (*Acrocephalus palustris*), 1 im Gebüsch am Rand des Auweiher. Heu-

schreckensänger (*Locustella n. naevia*), Triller im Selhofenmoos. Trauerfliegenfänger (*Muscicapa a. atricapilla*), in den alten Revieren der Elfenau.

Mai 3.: Zaungrasmücke (*Sylvia c. curruca*), in Hecken und Gebüsch nicht selten. Drosselrohrsänger (*Acrocephalus a. arundinaceus*), 1 singend im Auweiher. Flussuferläufer (*Tringa hypoleucos*), 1, Aare bei Muri, altes Revier. 4.: Gartenlaubvogel (*Hippolais icterina*), 1 an der Schösslistr. Rufe wahrscheinlich schon seit 1. Mai. 8.: Rotrückiger Würger (*Lanius c. collurio*), Paar im alten Revier bei Wittkofen. Gartengrasmücke (*Sylvia b. borina*) an Aare und Gürbe ziemlich häufig. Grauer Fliegenschnäpper (*Muscicapa st. striata*) in der Stadt und ihrer Umgebung häufig. Alpenstrandläufer (*Erolia a. alpina*), Trupp von 7 Stück aus nächster Nähe, mittlere Rubigenau.

Frühlingszug 1923 Bern.

Von Eugen Steinemann, Bern.

13. Jan. Endloser Zug von Bergfinken, aareaufwärtsziehend, nach meiner Schätzung mindestens zehntausend Stück. 18. Jan. 3 Sumpfohreulen im Selhofenmoos, wo sie Frühling und Herbst auf dem Durchzug sich aufhalten. Eine fliegt, nachdem sie mehrmals aufgeschreckt worden, in engen Kreisen hoch in die Luft, bis sie selbst für den Feldstecher im Aether verschwindet. 24. Jan. Auf dem Gipfel des Bantiger ein Trupp Zitronenzeisige. — 4. Febr. 1 Wacholderdrossel, Elfenau; 1 Rauhfußbussard, Gürbe. 9. Febr. Schon ziemlich viele Stare am Elfenauweiher; nicht die ersten, sie müssen schon einige Tage da sein. 11. u. 18. Febr. Misteldrossel-durchzug, Aare¹⁾. 18. Febr. Feldlerchen, Gürbe; 2 Ringeltauben, ostwärts über die Aare. 19. Febr. Dieser Tage ist wohl das Augestreifen-Goldhähnchen angelangt, obschon den ganzen Winter über einzelne beobachtet wurden. 21. Febr. Ueber Brunnadern kreisen 4 Bussarde (Art?), allmählich gegen O-N-O vorrückend. 4. März. Erst heute Singdrossen beobachtet (wurden schon früher gemeldet); 1 Paar Rohrammern, Gürbe; die Bachstelzen sind zurück; unzählige Bergfinken, wie am 13. Jan. 5. März. Die ersten paar Distelfinken, Murtensee (ob sie im Seeland auch wegziehen, wie bei Bern, oder ob sie nur streichen, weiss ich noch nicht); 8 bis 10 Rotschenkel unter mehr als 40 Kiebitzen am Fanelstrand, Neuenburgersee; bei der Anstalt Witzwil mehr als 100 Wacholderdrosseln; bei Ins ein fast so grosser Schwarm; 2 Nebelkrähen, Witzwil. 7. März. 2 Girlitze, Schönaubrücke. 11. März. Noch eine Misteldrossel, Gürbe (brüten in der Gegend nicht, nur regelmässiger Frühlings- und Herbstdurchzug).

¹⁾ Mit „Aare“ ist immer die Strecke zwischen Bern und Belpberg gemein.

15. März. Hohltaubenzug, mittags etwa ein Dutzend über das Dählhölzli, nordostwärts fliegend. 17. März. Der erste Weidenlaubvogel singt, Rabbental. Der letzte Kirschkernbeisser, Altenberg. 21. März. Erster Gesang des Hausrotschwanzes. 24. März. Saatkrähnenrückzug, ostnordostwärts; Girlitze singen. 27. März. Schon einige Fitis an der Aare zwischen Elfenau und Belpberg. Aeusserst viele Rotkehlchen überall an der Aare; kann wohl erst jetzt als allgemein zurück gelten (es überwintern sehr viele in den Stadtgärten). 28. März. Grünfink überall häufig. Der Distelfink verzieht schon eingetroffen; in den nächsten Tagen kommt er endgültig an; noch 1 Erlenzeisig, Grauholz; Auf dem grossen Moossee 40 Pfeifenten, 2 Blaukehlchen im Schilf des grossen und kleinen Moossees; 4 Wiesenpieper an der Urtenen und 4 solche auf dem Amselberg (ob Gümligen). 29. März. Starker Rauchschwalbenzug, Gürbe und Aare. Die letzte Sumpfohreule im Selhofenmoos; 140 Saatkrähen zu beiden Seiten der Gürbe. 1. Apr. Schon die ersten 8–12 Uferschwalben bei der Egghölzlikolonie; 1 Gartenrotschwanz ♂ beim Elfenauweiher; 2. Apr. 1 Graumammer, Gürbe (den ganzen Sommer über zwei ♂ beobachtet). 5. April. Bei Schlosswil singt ein Schwarzkopf. Am gleichen Ort, und noch auf dem Gipfel des Ringgis (Emmental), je ein Heckenbraunellen ♂. 6. April. 1 Rotfussfalk, Länggass. 8. April. Baumpieper, Seeland (allgemein zurück); 2 Grosse Brachvögel, Grosses Moos. 10. April. Wendehals singt, Brunnadern. 13. April. 2 Steinschmätzer, Thunerallmend; Zaunammern, Thunersee; 1 Paar Gänsesäger, Spiez. 14. April. Erst jetzt sind die Gartenrotschwänze überall zurück. 16. April. 6–10 Alpengler, Bundesterrasse. 17. April. 2 Trauerfliegenfänger, Elfenau. 18. April. der erste Kuckuck ruft, Elfenau; Bluthänflinge ziehen; einige Waldlaubsänger, Aare (einer singt); die letzten Wasserpieper in der Elfenau. 1 Schilfrohrsänger am Teich beim Muribad. 21. April. Schon die ersten Mauersegler! 4 Stück über dem Käfigturm. 22. April. Teichrohrsänger singt, Gürbe; Dorngrasmücke ebendort; Braunkehlchen (im ganzen heute etwa 7–8 solche angetroffen), auf Längenberg und Bütschelegg, überall viele Bluthänflinge; auf dem Längenberg einige Pieper, wohl Wasserpieper; bei Rümligen (Gürbetal) singt eine Heide-lerche; in der Au unterhalb Hunzickenbrücke (rechtes Aareufer) 1 Paar Löffelenten neben 3 Krick- und 2 Stockenten; 2 Flussuferläufer, Murifähre. 26. April. Ziemlich viele Mauersegler, Bern. 28. April. Berglaubvogel, Eichholz (singt); 1 Paar Heuschreckensänger, Gürbe (♂ singt); 1 Paar Brachpieper, Gürbe. 1. Mai. Sehr starker Dorngrasmückenflug im Seeland; Nachtigall und Pirol im Aaregrien, Lyss; Rotrückewürger, Hagneckkanal. Am gleichen Ort: Zaungrasmücke und Gartenspötter (beide singen); im grossen Moos das „Hup-hup-hup“ des Wiedehopfes